

Sterbebegleitung

Mit dem Konzept Sterbe-Begleitung verfolgt die **rodania** zum einen das Ziel, die Haltung der Institution zum Sterben nach aussen transparent zu machen. Zum anderen dient es dazu, die Abläufe zu vereinheitlichen, damit den Bewohnerinnen und Bewohnern die bestmögliche Pflege und Betreuung gewährleistet werden kann. Adressaten des Konzepts sind alle Mitarbeitende der Wohngruppen und der Tagesstätte in der **rodania**.

Beschreibung und Vorgehen

In der **rodania** werden die Bewohnerinnen und Bewohner bis zu ihrem Tod begleitet. Unser Anspruch ist es, ihnen auch in dieser Lebensphase eine qualitativ gute und würdevolle Pflege und Betreuung zu gewährleisten. Weiter erachteten wir es als wichtig, dass die Mitarbeitenden durch eine klare Haltung Sicherheit im Umgang mit dem Sterben erlangen. Das Konzept wurde in der medizinischen Arbeitsgruppe entworfen und durch die Leitungen der Wohngruppen und Tagesstätte überarbeitet und ergänzt.

Erfahrungen und Wirkung

Das Konzept greift Themen auf, welche in der letzten Phase des Lebens zum Tragen kommen. Durch die Erarbeitung des Konzepts konnten wir bei unseren Mitarbeitenden die Auseinandersetzung mit den Themen Sterben und Tod anstossen und ihnen die Haltung der **rodania** vermitteln. Die Erfahrung in der Arbeit mit dem Konzept veranlasste uns, die Thematik zu vertiefen und die unten aufgeführten Dokumente zu erstellen. Wir führen zudem in der **rodania** jährliche Weiterbildungen zum Thema Leben, Sterben und Tod auf verschiedenen Erfahrungsniveaus durch.

Weiterführende Dokumente

- Palliativpflege/Todesfall: Dieses Dokument regelt den Ablauf, wenn jemand palliative Pflege benötigt. Die Schritte sind klar beschrieben und verbindlich.
- Überprüfung bei Palliativpflege: Die Checkliste dient dazu, Qualitätsüberprüfungen in Form einer aktuellen Pflegeanamnese vorzunehmen. Die Überprüfung wird jeweils von medizinischen Fachangestellten in Zusammenarbeit mit der Bezugsperson der Bewohnerin oder des Bewohners durchgeführt.

Institution / Abteilung

Rodania
Riedernstrasse 8, 2540 Grenchen
www.ssbq.ch; info@ssbg.ch

Kontaktperson / Projektleitung

Franziska Lanz, Leiterin Medizin und Pflege
leitungmedizinundpflege@ssbg.ch

Ablauf Palliativpflege/Todesfall

Tätigkeiten	Verantwortung	Unterstützende Systeme/ Hilfssysteme	Zu beachten	
Pflegequalitätssicherung bei Klienten in palliativem Stadium	Bereichsleitung, Bezugsperson, diensthabende Person	Definierte Person aus Ressourcenliste Ärzte, Spitex etc.	Zwingend von Pflegefachperson	
Sicherstellung Sicherstellen der Betreuung der begleiteten Menschen	Diensthabende Mitarbeiterin, ev. beiziehen einer Mitarbeiterin eines anderen Bereiches	Partnergruppen Wohngruppen Tagesstätte		
Arzt/Notarzt beiziehen	Diensthabende Mitarbeiterin	Partnergruppen	Hausarzt anrufen. Falls nicht erreichbar oder nicht sofort verfügbar, Notarzt anrufen. Totenschein entgegennehmen (für Bestatter) Erst nach Bescheinigung des Todes mit Informieren beginnen.	
Informationspflicht	Definierte Mitarbeiterin	Gesamtleitung Ressourcenliste	Prioritär in der Institution anwesende Teammitglieder informieren (6.00 bis 22.00 Uhr); zwischen 22.00 und 6.00 WG informieren.	
Leiterin des Bereiches	Definierte Mitarbeiterin	Partnergruppen WGL- u. TS-Leitung Gesamtleitung	Entscheid, wer für den Ablauf verantwortlich ist („definierte Mitarbeiterin“)	
Gesamtleiter	Definierte Mitarbeiterin			
Betroffene Eltern/Angehörige, gesetzliche Vertreterin	Definierte Mitarbeiterin			
Bezugsperson	Definierte Mitarbeiterin			
Mitarbeiterinnen des Bereiches	Definierte Mitarbeiterin			
Eltern, gesetzliche Vertretung aller begleiteten Menschen des Bereiches	Definierte Mitarbeiterin			
Gesamtes Personal	Definierte Mitarbeiterin			Nach Absprache mit den Leitungen der Wohngruppe und der Tagesstätte über die Formulierung. Information per Mail.
Begleitete Menschen	Mitarbeiterinnen des Bereiches			Siehe oben
Stiftungsrat	Gesamtleiter			
Vorbereiten des Leichnams	Definierte Mitarbeiterin	Angehörige Bezugspersonen TS/WG Mitarbeitende des Bereiches Merkblatt nach dem Tod Ressourcenliste	Merkblatt nach dem Tod Merkblatt letzte Wünsche	
Gedenktisch im Eingangsbereich TS	Definierte Mitarbeiterin		Tisch, Eingang TS	
Information Weiterer Ablauf mit Eltern/Angehörigen, gesetzliche Vertreterin klären	Definierte Mitarbeiterin Bereichsleiterin (in Absprache mit GL)	Angehörige Bezugsperson Mitarbeitende des Bereiches	Abholung durch Bestatter, Abdankung, Abschiedsritual Räumung des Zimmers Merkblatt letzte Wünsche	
In Absprache mit Eltern/Angehörigen, gesetzlichen Vertreterin Todesanzeige im Namen der Stiftung vorbereiten und aufgeben	Definierte Mitarbeiterin	Bezugsperson Mitarbeitende des Bereiches Administration	Todesanzeige via GL in Administration	
Benachrichtigung aller gesetzlichen Vertreterinnen der übrigen begleiteten Menschen	Bereichsleiterin	Mitarbeitende des jeweiligen Teams	Nach gruppeninternen Weisungen	

Abschiedsritual Abschied nehmen vom verstorbenen Menschen, individuell und freiwillig	Bereichsleiterin	Bezugspersonen, Mitarbeiterinnen der WGs und Tagesstätte Merkblatt nach dem Tod	
Abdankung Mithilfe bei der Organisation, falls gewünscht	Bereichsleiterin/ definierte Mitarbeiterin	Jeweiliges Team Bezugspersonen Ressourcenliste	
Teilnahme an der Abdankung individuell und freiwillig	Bereichsleiterin	Sämtliche Mitarbeitende	

Beizug eines externen Care Teams nach Absprache mit der Gesamtleitung.

STANDORTBESTIMMUNG BEI MENSCHEN IM PALLIATIVEN STADIUM

Ziel: Ganzheitliche Qualitätssicherung bei Menschen im palliativen Stadium

Wir richten uns nach den Grundsätzen der palliativen Pflege, deren Ziel die Erhaltung einer bestmöglichen Lebensqualität ist. Sie setzt da ein, wo eine Erkrankung so weit fortgeschritten ist, dass nach menschlichem Ermessen keine Heilung mehr möglich ist. In ihrem Zentrum stehen die individuellen Bedürfnisse des Menschen, eine sorgfältige Grundpflege, das Lindern aller belastenden Symptome und die Aufrechterhaltung der sozialen Kontakte.

Angebote überprüfen:

- Ressourcenliste der Arbeitsgruppe Medizin
- Angehörige/gesetzl. Vertretung. Einbezug gewünscht, Info wann?
- Seelsorge /Religion beachten
- Beziehungsdiagramm
- Kinästhetik Gruppe
- Basale Gruppe
- Spitex Hilfsmitteldepot Grenchen/ Hilfsmittelmarkt, Aarberg oder Oensingen

Qualitätsüberprüfung wird von definiertem Mitarbeiter (**Postfach-Ressourcen-palliativ und Todesfall- Standort und Pflegediagnosen**) nicht von eigener WG durchgeführt.

Unser Auftrag besteht darin, eine aktuelle Pflegediagnose zu erstellen. Für allfällige Anpassungen ist die Bezugsperson verantwortlich. D.h. sie führt die Anpassungen durch und ist verantwortlich dafür dass alle Teammitglieder auf aktuellem Stand sind. Nachkontrollen werden durch gleiche Fachperson (Ressourcenliste)durchgeführt und schriftlich festgehalten. - Qualitätssicherung

**Medizinisch.- pflegerische Handlungen überprüfen,
aktueller Stand von:**

Ernährung

Datum	Beobachtung	Handlungsbedarf

Therapieformen

Datum	Beobachtung	Handlungsbedarf

Grundpflege

Datum	Beobachtung	Handlungsbedarf

Medikation

Datum	Beobachtung	Handlungsbedarf

Lagerungen

Datum	Beobachtung	Handlungsbedarf

Räumlichkeit (z.B Luftbefeuchter, Duftkerze etc.)

Datum	Beobachtung	Handlungsbedarf